

Workshop: Upcycling

Schwerpunkt: Ressourcen schonen – Müll vermeiden

Einstieg

Material* : Grafik Welterschöpfungstag

Anhand der Grafik erklärt man den Jugendlichen, warum wir Ressourcen sparen und Müll vermeiden müssen.

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Je mehr wir wegschmeißen, desto mehr müssen wir auch neu produzieren. Dafür müssen neue Rohstoffe abgebaut werden, wie Mineralien, Metallerze, fossile Energieträger, Biomasse. So schnell kann unser Planet die aber gar nicht nachproduzieren bzw. manche Ressourcen sind auch einfach endlich. Deswegen spricht man häufig davon, dass wir nachhaltiger leben müssen.

Schätzfragen - Wie viel Müll produzieren wir?

Material* : Bilder mit Antworten auf die Schätzfragen

Den Jugendlichen werden die folgenden Schätzfragen gestellt. Ihre Antwort sollen sie auf einen Zettel schreiben. Anschließend wird die „Lösung“ aufgedeckt und die Jugendlichen können ihre Schätzung mit dem tatsächlichen Wert vergleichen und diskutieren.

Schätzfragen:

- Wie viel Coffee to Go Becher werden in Deutschland stündlich verbraucht?
In Deutschland werden stündlich 320.000 Coffee-to-Go-Becher verbraucht.
- Um wie viel Prozent ist der Kunststoffbedarf für verpacktes Obst ist zwischen 2000 und 2014 gestiegen?
Der Kunststoffbedarf für verpacktes Obst ist zwischen 2000 und 2014 um 78% gestiegen; der für Gemüse sogar um 164%.
- Wie lange nutzen die Deutschen ihr Handy bis sie sich ein neues kaufen?
Im Schnitt behalten Deutsche ein Handy zweieinhalb Jahre lang.
- Wie viel Prozent der Kleidungsstücke tragen die Deutschen sehr selten oder nie?
40 % der Kleidungsstücke der Deutschen werden sehr selten oder nie getragen.
- Wie viele PET Flaschen werden stündlich in Deutschland verbraucht?
In Deutschland werden stündlich 2 Millionen Einweg-Plastikflaschen verbraucht.
- Wie viele Pakete werden im Schnitt in Deutschland transportiert?
Die Paketdienste in Deutschland transportieren im Schnitt 7,5 Millionen Pakete pro Tag.
- Wie viel Müll produziert jeder Deutsche im Jahr?
626 Kilogramm Abfall, der wird im besten Falle repariert, recycelt (dafür muss man den Müll trennen!) oder upgecycelt, wenn's schlecht läuft wird er verbrannt, landet im Ausland, in den Meeren usw.

Nun kann man mit den Jugendlichen anhand der Beispiele überlegen, wie man den Müll vermeiden/ eingrenzen könnte.

Beispiele: Mehrwegbecher nutzen; Mehrwegflaschen; auf dem Markt einkaufen; Handys reparieren lassen – länger nutzen; weniger Kleidung nutzen usw.

WUP: Müll trennen

Ähnlich wie das Spiel Obstgarten.

Die Jugendlichen sitzen im Stuhlkreis und bekommen Abfalltonnen zugewiesen: Papier, gelbe Tonne, Restmüll, Bio Müll. Einer hat keinen Stuhl und steht in der Mitte. Dieser nennt nun Abfälle (z.B. Bananenschale). Die Tonnen in die der Abfall (z.B. Biotonnen) kommt, stehen auf und suchen sich einen neuen Platz. Der in der Mitte muss sich auch schnell einen Platz suchen. Wer keinen Platz bekommt, muss in die Mitte.

WUP: 1,2,3

Wenn man hat stellt man die vier Tonnen draußen auf dem Spielfeld mit etwas Abstand nebeneinander. Nun teilt man die Jugendlichen in mindestens drei Gruppen. Jede Gruppe wählt ein Teammitglied als „Sprecher“ aus. Der Spielleiter fragt nun: „In welche Tonne gehört...“ (Bananenschale, Zahnbürsten etc.) Nun haben die Teams 10 Sekunden Zeit sich abzusprechen. Anschließend muss der Sprecher zu der Tonne rennen, für die sich das Team entscheiden hat. Bzw. stehen bleiben, wenn das Team glaubt, dass der genannte Müll in keine der Tonnen gehört.

Jedes Team das richtig steht bekommt einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Upcycling Definition und Ziel: Aus alt - Mach neu!

Die Jugendlichen sollen eine Definition und das Ziel von „Upcycling“ erarbeiten.

Definition:

Der Begriff „Upcycling“ leitet sich aus den englischen Wörtern „up“ („nach oben“) und „recycling“ („Wiederverwertung“) ab. Im Gegensatz zum Recycling, werden Rohstoffe also nicht einfach wiederverwertet, sondern verändert und meistens sogar in einem anderen Kontext verwendet. Scheinbare Abfallprodukte, oder unnütze Gegenstände, sollen auf diese Weise in einen neuen Gebrauchsgegenstand verwandelt werden. Der Gegenstand wird aufgewertet, deshalb auch der Begriff „up“-cycling.

Ziel von Upcycling:

Ressourcen schonen und Müll vermeiden

Anleitung Upcycling

Nun wird man parktisch und bastelt mit den Jugendlichen Popcornmaschinen aus alten Getränkedosen.

[Popcornmaschine aus Dosen](#)

[T-Shirt-Taschen](#)

*Hinweis: Wer den Workshop durchführen möchte und dafür das Material benötigt, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen: young@caritas-paderborn.de, wir stellen dies dann kostenlos zur Verfügung.

